

## CORPORATE NEWS

### **AlzChem Group AG: Starke Performance im Q4, EBITDA 2020 +7,4 %**

- **Umsatz steigt leicht auf 379,3 Mio. Euro (+0,8 %)**
- **EBITDA legt auf 53,8 Mio. Euro (+7,4 %) zu**
- **Bonus für Belegschaft als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung**
- **Dividende soll um 2 Cent auf 0,77 Euro je Aktie erhöht werden**
- **Weiteres Wachstum in 2021 geplant**

**AlzChem Group AG**  
Dr.-Albert-Frank-Str. 32  
83308 Trostberg  
Germany

[www.alzchem.com](http://www.alzchem.com)

**Sabine Sieber**  
Investor Relations

T +49 8621 86-2888  
F +49 8621 86-502888  
[ir@alzchem.com](mailto:ir@alzchem.com)

Trostberg, 19. März 2021 – Die AlzChem Group AG, ein vertikal integrierter Spezialchemie-Anbieter mit führender Marktposition in ausgewählten Nischenmärkten, hat sich im Geschäftsjahr 2020 trotz eines gesamtwirtschaftlich turbulenten Umfelds und der anhaltenden COVID-19-Effekte erfolgreich behaupten können. Der Konzernumsatz erhöhte sich leicht von 376,1 Mio. Euro auf 379,3 Mio. Euro. Als wichtiger Erfolgsfaktor erwies sich dabei einmal mehr die NCN-Verbundstruktur, die über das Basischemikaliengeschäft eine sichere Rohstoffversorgung für das Spezialchemikaliengeschäft gewährleistet und die Grundlage für das breit diversifizierte Produktportfolio von AlzChem bildet. Produktseitig trugen insbesondere das Bioselect®- und NITRALZ®-Geschäft zur stabilen Umsatzentwicklung 2020 bei. Bioselect® verzeichnete dabei eine Sonderkonjunktur, weil dies Bestandteil in den COVID-19-Testkits ist.

Die Ertragsentwicklung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr besonders durch das strikte und gleichzeitig zukunftsorientierte Kostenmanagement, die erfolgreich umgesetzten Optimierungsmaßnahmen und die Rohstoffpreise positiv beeinflusst. Dadurch konnte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 50,1 Mio. Euro auf 53,8 Mio. Euro (+7,4 %) überproportional verbessert werden, gleichbedeutend mit einer EBITDA-Marge von 14,2 % (2019: 13,3 %). Der Konzernjahresüberschuss stieg von 18,1 Mio. Euro auf 19,9 Mio. Euro. Trotz umfangreicher Investitionen konnten die liquiden Mittel durch den starken operativen Cashflow, ein striktes Net-Working-Capital-Management und die temporäre Ausnutzung des bestehenden Finanzierungsrahmens deutlich von 9,1 Mio. Euro auf 17,1 Mio. Euro erhöht werden. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung 2020 werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividende von 0,77 Euro (2019: 0,75 Euro) auszuschütten.

Andreas Niedermaier, CEO der AlzChem Group AG: „Das vergangene Geschäftsjahr hat deutlich gezeigt, wie stark unser Unternehmen aufgestellt ist. Dank unseres

vollständig integrierten Geschäftsmodells, unseres breit diversifizierten Produktportfolios, unserer hohen Zuverlässigkeit und Flexibilität sowie des Engagements unserer Mitarbeiter konnten wir 2020 insgesamt erfolgreich gestalten. Gleichzeitig ist es uns gelungen, wichtige Zukunftsinvestitionen voranzutreiben und dadurch die Basis für unser Wachstum zu erweitern.“

Nachdem 2018 und 2019 vor allem in das Wachstumsprodukt Creamino® investiert worden war, lag 2020 der Fokus auf der Erweiterung der NITRALZ®-Kapazitäten. Die Inbetriebnahme der zusätzlichen Produktionslinie wird voraussichtlich ab dem zweiten Halbjahr 2021 zu einem entsprechenden Mengenwachstum führen. Weitere Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2021 werden die Erweiterung des Creamino®-Geschäfts sowie die Entwicklung des Pharmasektors als Schwerpunktmarkt rund um die Bioselect®-Produkte sein. Für das Gesamtjahr 2021 plant AlzChem, den Konzernumsatz von 379,3 Mio. Euro auf bis zu 400 Mio. Euro zu steigern. Beim EBITDA ist eine stabile bis leicht steigende Entwicklung das Ziel. Hier ist ein Wachstum auf bis zu 57 Mio. Euro möglich.

Der Geschäftsbericht 2020 steht auf der Webseite [www.alzchem.com](http://www.alzchem.com) in der Rubrik [Investor Relations/Veröffentlichungen/Finanzberichte](#) zum Download zur Verfügung.

### **Über AlzChem**

AlzChem ist ein weltweit aktives Spezialchemie-Unternehmen, das in seinen Betätigungsfeldern überwiegend zu den Marktführern gehört. Dabei profitiert AlzChem in besonderer Weise von den drei sehr unterschiedlichen globalen Megatrends Nachhaltigkeit, Bevölkerungswachstum und gesundes Altern. Hier bieten AlzChem-Produkte in einer Vielzahl verschiedener Anwendungen attraktive Lösungen.

Interessante Wachstumsperspektiven sieht das Unternehmen für sich vor allem in den Bereichen Ernährung von Mensch und Tier, Pharma, Landwirtschaft, Feinchemie, Metallurgie und in den Erneuerbaren Energien. Zum breiten Produktspektrum gehören dabei beispielsweise Nahrungsergänzungsmittel, Pflanzenwachstumsregulatoren und Vorprodukte für Corona-Tests.

Das Unternehmen beschäftigt rund 1.630 Mitarbeiter an vier Produktionsstandorten in Deutschland und Schweden sowie in zwei Vertriebsgesellschaften in den USA und China. 2020 erwirtschaftete AlzChem einen Konzernumsatz von rund 379 Mio. Euro und ein EBITDA von rund 53,8 Mio. Euro.